

Einblicke ins Staatsarchiv

Folge 3 – Im dritten Teil unserer Serie geht es um die letzte Station, an die die Akten kommen, bevor sie an ihren Standort im Magazin gebracht werden. Die Akten liegen jetzt im Zwischenarchiv und warten darauf, erschlossen zu werden.

Für die Erschliessung wird ein Bestand aus dem Zwischenarchiv rausgeholt und zu den Mitarbeitern der Bestandsbildung gebracht. Als erstes werden Stichproben aus den verschiedenen Akten genommen, um sich einen ersten Überblick über den Inhalt dieser zu verschaffen. Die Stichproben sind nötig, damit ein Konzept erstellt werden kann, um den Bestand in eine sinnvolle Ordnung zu bringen. Susan Keller, Mitarbeiterin der Abteilung Bestandsbildung erklärt: «Es ist vor allem bei grossen Beständen schwierig sich einen Überblick zu verschaffen, da wir ja nicht alle Akten einzeln durchgehen können. Man weiss vor den Stichproben nicht, was einen erwartet».

Konzepte erstellen

Nachdem ein Konzept für den Bestand erstellt wurde, beraten sich die Mitarbeiter über das Konzept. «Um gute Erschliessungsarbeit zu leisten, braucht man viel Erfahrung», sagt Keller. Die Mitarbeiter überlegen sich bei der Konzeptarbeit was aufzubewahren ist, was nicht archiviert werden sollte, ob man noch Akten zur Vervollständigung anfordern muss und in welcher Reihenfolge es sinnvoll ist, sie zu erschliessen. Es gibt auch feste Archivierungskonzepte, zum Beispiel für Departements Sekretaria-



Susan Keller arbeitet gerade an einem grossen Bestand.

te. Bei solchen Beständen geht man immer nach dem gleichen Muster vor. Nachdem das Konzept als gut beurteilt wurde, macht sich Susan Keller daran die Akten in erste grobe Haufen aufzuteilen. Dabei nimmt sie auch alle Büroklammern, Plastikgegenstände, wie Mäppchen oder Schienen heraus. Zudem werden Akten, die auf Faxpapier gedruckt werden alle auf normales Papier umkopiert.

Bis auf Dossiers erschlossen

Ein Bestand sind sämtliche Akten, die von einem Amt aus in einem bestimmten Zeitraum beim Staatsarchiv abgegeben worden sind. Wenn später wieder eine Lieferung aus dem gleichen Amt kommt, aber aus einem anderen Zeitraum, so ist das ein anderer Bestand. Jeder Bestand wird in der Feinerschliessung bis hinunter zu den Dossiers auseinandergenommen, in säurefreie Mappen verstaut und mit einer Signatur zur Wiederfindung gekennzeichnet. Danach wer-

den die Akten in säurefreie Kisten verpackt und ins Magazin gebracht. Das Magazin wird durch die Datenbank auf der Internetseite des Staatsarchivs widergespiegelt. Jedes einzelne Dossier kann in der Datenbank gefunden werden. Neben dem Namen der Akte, dem Zeitraum und der Signatur ist auch eine Zusammenfassung über den gesamten Bestand und den Zeitaufwand, den der Archivar hatte, um den Bestand zu erschliessen im Internet ersichtlich.

Nina Grbic

Serie «Staatsarchiv»

In einer sechsteiligen Serie verfolgen wir den Weg den die Akten durchs neue Thurgauer Staatsarchiv in Frauenfeld nehmen. In der nächsten Folge erfahren Sie wie und weshalb ein Archivbestand mikroverfilmt wird.